

ANTRAG 8

der NÖAAB-FCG – AK Fraktion

an die 4. AKNÖ Kammer-Vollversammlung der XV. Funktionsperiode
am 28. Oktober 2015

Mehr Transparenz am Lohnzettel

Viele niederösterreichischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wissen oft nicht, welche Abgaben und Beiträge seitens ihres Dienstgebers Monat für Monat bezahlt werden müssen und wünsche sich daher mehr Transparenz. Viele Menschen meinen auch heute noch das Bruttogehalt, welches sie verdienen, sei das, was der Arbeitgeber für ihre Leistung zu bezahlen hat.

Um nun für jeden Arbeitnehmer und jede Arbeitnehmerin mehr Transparenz über ihre Abgaben und vor allem über die Lohnnebenkosten zu bieten, sollen am Lohnzettel zusätzlich die Lohnnebenkosten abgebildet werden.

So fallen zum Beispiel für einen Arbeitnehmer mit einem Bruttolohn von 2.000 € monatliche Gesamtkosten in Höhe von etwa 3.060 EURO an. Die Abgaben, die der Arbeitgeber zu leisten hat, teilen sich unter Anderem in Kranken-, Pensions-, Arbeitslosen- und Unfallversicherungsbeitrag, Wohnbau-Förderungsbeitrag, DG-Beitrag zum FLAF, Beitrag zur betr. Mitarbeitervorsorgekasse und Kommunalsteuer auf.

Die NÖAAB-FCG AK-Fraktion stellt in der 4. Vollversammlung der XV. Funktionsperiode der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich den Antrag, den Gesetzgeber aufzufordern, die Aufschlüsselung der Lohnnebenkosten auf dem Lohnzettel für jeden Arbeitnehmer und jede Arbeitnehmerin zu ermöglichen.